

KuBiK in der Kindertageseinrichtung „Kita Sonnenschein“

Kulturpartnerinnen: Daphna Horowitz vom tjg.

und Anna Neuber von „ContaKids“

Unser Ziel:

Einer interessierten Gruppe von 4-6-jährigen Kindern unserer Kita einen Zugang zur Theaterpädagogik ermöglichen. Die Kinder partizipieren mit ihren Ideen und Erfahrungen und können sich in einem besonderen Setting mit einer Inszenierung des tjg., „Glitzer für alle“, auseinandersetzen. Dabei steht der Spaß an Bewegung und die spielerische Aufarbeitung des Themas „Freundschaft“ mit allen Facetten im Mittelpunkt. Für die pädagogischen Fachkräfte unserer Kita sollen theaterpädagogische Impulse und Ideen für den Kita-Alltag nutzbar werden.



Wie sind wir vorgegangen?

Wir haben uns 1x wöchentlich mit einer Theaterpädagogin vom tjg., Daphna Horowitz und der Tanzpädagogin Anna Neuber von „ContaKids“, die für dieses Projekt miteinander kooperieren, in unserem Bewegungsraum getroffen. Zu Beginn jeder Stunde startete die Theaterrakete mit allen Teilnehmenden auf den Theaterplaneten. Unsere Kulturpartnerinnen stellten den Kindern am Anfang des Projektes die Geschichte des Theaterstücks „Glitzer für alle“ vor. So näherten wir uns gemeinsam über das Darstellen von Emotionen, Bewegungsabläufen und Lautäußerungen, Schritt für Schritt den Themen rund um Freundschaft und der eigenen Identitätsfindung an. Die Kinder waren von Anfang an begeistert dabei und nahmen die Impulse und theaterpädagogischen Spielangebote gut an. Es wurde getanzt, gelacht, geschlichen, gekrochen, gekreicht, geflüstert und gehüpft. Dabei gab es zwischen dem Start und der Landung der Theaterrakete sowohl aktivierende Impulse, als auch Angebote für die Kinder innezuhalten. Wir beobachteten am Anfang, dass die Kinder mit unterschiedlichen Herkunftssprachen Schwierigkeiten hatten den Sprachinhalten zu folgen. Durch die Rituale, und vielen Spielwiederholungen und das eigene Ausprobieren gelangten diese Kinder, aber auch die etwas zurückhaltenden und beobachtenden Kinder zu immer mehr Selbstvertrauen. Wir waren nach ein paar Kubikstunden positiv überrascht, wie die Teilnehmenden in der Zeit zusammengewachsen sind und welche Ideen die Kinder aus den theaterpädagogischen Angeboten entwickelten.

Wie haben wir zusammengearbeitet?



Nach jeder Kubikstunde gab es einen Austausch zwischen den Kooperationspartnerinnen und der begleitenden pädagogischen Fachkraft, um die Stunde zu reflektieren und gegebenenfalls anzupassen. Dabei haben wir gemeinsam überlegt, was verbessert werden kann und vor allem wie wir die Kinder mit ihren Themen abholen können. Wir besprachen welche Materialien wir in der Kubikstunde nutzen wollen und was wir noch benötigten. Um den Eltern einen transparenten Einblick in die Kubikstunden zu geben, hängten wir den Kubik Bilderrahmen mit aktuellen Fotos und Kurzbeschreibungen in unser Treppenhaus. Einmal besuchten wir eine Theaterprobe mit den teilnehmenden Kindern im tjg..

Lieblingsmoment:

Der Tag an dem wir die Glitzerkonfettis nutzten und überall Konfetti zu finden war. Auch in den Kapuzen.

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Kita „Sonnenschein“
Vetschauer Str.39a, 01237 Dresden
Telefon (03 51) 2841182
Telefax (03 51) 2096958
E-Mail kita-vetschauer-strasse-39a@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kita „Sonnenschein“

Titelmotiv/Fotos: Franziska Nebe

Gestaltung/Herstellung: Franziska Nebe, Heike Menzel

Februar 2024

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.